

Obstbau 25/2026

Frankfurt (Oder), den 21.07.2026

Allgemeines

Das Wetter bleibt in den nächsten Tagen wechselhaft mit Niederschlägen und Temperaturen um die 20 °C, bevor am Wochenende wieder Werte deutlich über 25 °C erreicht werden sollen. Die Ernte von Sauerkirschen läuft noch, Heidelbeeren befinden sich in der Vollernte, erste Brombeeren im Freiland können geerntet werden. Auch die Ernte von Frühäpfeln kann beginnen. Auch bei Lagerapfelsorten Erntetermine kalkulieren und auf Wartezeiten achten. In den letzten Tagen war es sehr windig, für PSM-Maßnahmen windstillere Phasen nutzen.

Apfelschorf/ Stippe

Nach Regenmengen von mehr als 25 mm sind die Fungizidbeläge zu erneuern. In Sorten dabei Wartezeiten beachten. Sofern Hagelschlag Schalenverletzungen verursacht, ist innerhalb von 24 Stunden mit Captan-haltigen PSM zur Minderung von Monilia-Fruchtfäule zu arbeiten. Die gemäßigten Temperaturen können aktuell für Maßnahmen zur Kalzium-Behandlung gegen Stippe genutzt werden.

Apfelwickler

Pheromonfallen weiterhin regelmäßig kontrollieren und Bestände auf Einbohrungen kontrollieren. Bei frischen Einbohrungen sollten Wiederholungsbehandlungen mit Granuloseviren erfolgen. Die Temperaturen der kommenden Tage sind dafür günstig, bei zu hohen Temperaturen werden die Virus-Präparate schnell inaktiviert. In Beständen für die Direktvermarktung kann auch mit Mimic gearbeitet werden. Die Vermadung von Birnen durch Apfelwickler erfolgt verstärkt in der 2. Generation, daher jetzt Maßnahmen absichern. In den vergangenen Jahren kam es in Äpfeln auch zu Fraßschäden durch die Ampferblattwespe. Diese können mit Schäden durch den Apfelwickler verwechselt werden. Zur Minimierung des Befalls sollte das Beikraut kurz gehalten werden.

Kirschessigfliege

Die moderaten Temperaturen und feuchte Witterung bietet gute Bedingungen für die Kirschessigfliege. In unbehandelten Sauerkirschen finden sich weiter Eiablagen. In späten Sorten sind noch Maßnahmen erforderlich. In Pflaumen wurden bisher noch keine Eiablagen gefunden, Früchte sollten weiter auf Befall kontrolliert werden. Pflaumen am besten harteif ernten. Him- und Brombeeren sind mit ihrer weichen Haut besonders befallsgefährdet. Möglichst regelmäßig durchpflücken. Heidelbeeren ebenfalls auf Befall kontrollieren. Im Wein sollte ab Umfärben der Beeren die Traubenzone freigestellt werden, um Kirschessigfliegen weniger günstige Bedingungen zu bieten.

Pilzliche Erreger im Steinobst

Die feuchte Witterung der letzten Tage bietet weiterhin günstige Bedingungen für Fruchtmotilia, insbesondere in dicht hängenden Fruchtbüscheln. Fungizidmaßnahmen in sich ausfärbenden Steinobstarten absichern. Kirschen sollten zum Schutz des Laubes eine Behandlung gegen Sprühfleckkrankheit erhalten. Bei Pflaumen sind Maßnahmen zur Vorbeugung von Fruchtmotilia und Pflaumenrost sinnvoll.

Pflaumenwickler

In unbehandelten Beständen ist ein verstärkter Zuflug der Falter der zweiten Generation zu verzeichnen. Bestände auf Eiablagen und frische Einbohrungen kontrollieren. Falls noch nicht erfolgt, ist eine Anwendung mit Coragen (Wartezeit 14 Tage) oder Minecto One (Wartezeit 7 Tage, B1!) noch möglich. Bei zusätzlichem Befall mit Kirschessigfliege kann auch Exirel (Wartezeit 7 Tage, B1!) genutzt werden.

Strauchbeeren

In Sanddornbeständen finden sich erste kollabierte Früchte und Larven der Sanddornfliege. In Beständen mit stärkerem Unterwuchs ist noch ein vermehrter Zuflug an den Gelbtafeln zu verzeichnen. Bei hoher Flugaktivität ist ggf. noch eine Wiederholungsbehandlung vorzunehmen.

Bei anhaltend feuchter Witterung können neben den Maßnahmen gegen Kirschessigfliege noch Maßnahmen gegen Johannisbeersäulenrost und Blattfallkrankheit erfolgen. In Himbeeren sind Maßnahmen gegen Grauschimmel abzusichern, dies betrifft den Jungrutenaufwuchs von Sommersorten und die blühenden Herbstsorten. Wartezeiten in den noch zu erntenden Beständen beachten.

Walnussfruchtfliege

Bisher werden nur wenige Walnussfruchtfliegen an den Gelbtafeln gefangen, der Hauptflug hat noch nicht begonnen. Behandlungen sind noch aufzuschieben.

Zulassungsinformation

Änderungsbescheid Notfallzulassung Movento SC 100 in Strauchbeeren:

Die Anwendung von Movento SC 100 (*Spirotetramat*) in **Johannisbeeren (RIBRU, RIBNI, RIBRW)** gegen **Schildlaus-Arten** ist auch einmal nach der Ernte ab BBCH 91 möglich

Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 in Verbindung mit § 29 Pflanzenschutzgesetz für:

SIVANTO Prime (Flupyradifurone)

- vom 03. Juli 2026 bis 30. Oktober 2026 in **Weinrebe (VITVI)** in Edelreisanlagen und Ertragsanlagen, gegen **Reblaus (*Daktulosphaira vitifoliae*)**, Freiland, BBCH 57-81, bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, 1 Anwendung pro Kultur und Jahr, spritzen oder sprühen, Basisaufwand **0,125 l/ha** in max. 1000 l H₂O/ ha, BBCH 57-60: 0,1875 l/ ha, BBCH 60-70: 0,25 l/ ha, BBCH 71-74: 0,375 l/ ha, BBCH 75-81:

0,5 l/ha, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Anwendungsbestimmungen: NG371.1189: festgelegte Aufwandmenge und Zahl der Behandlungen pro Hektar darf nicht überschritten werden, maximale Zahl der Behandlungen betrifft auch andere Anwendungen mit dem Wirkstoff Flupyradifurone auf derselben Fläche, NG372.1189: Anwendung des Wirkstoffs Flupyradifurone auf derselben Fläche nur alle zwei Jahre, NT102-1, NT194, NW605-2: 90 % 10 m, NW606: 10 m, SF275-28WE

- vom 03. Juli 2026 bis 30. Oktober 2026 in **Weinrebe (VITVI)** in Pflanzreben in Rebschulen und Unterlagsreben in Muttergärten, gegen **Reblaus** (*Daktulosphaira vitifoliae*), Freiland, BBCH 57-81, bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, 1 Anwendung pro Kultur und Jahr, spritzen oder sprühen, Basisaufwand **0,125 l/ha** in max. 1000 l H₂O/ ha, BBCH 57-60: 0,1875 l/ ha, BBCH 60-70: 0,25 l/ ha, BBCH 71-74: 0,375 l/ ha, BBCH 75-81: 0,5 l/ha, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Anwendungsbestimmungen: NG371.1189, NG372.1189, NT102-1, NT194, NW605-2: 90 % 10 m, NW606: 10 m, SF275-28WE

Surround (Kaolin)

- vom 02. Juli 2026 bis 29. Oktober 2026 in **Weinrebe (VITVI)** Tafel- und Keltertraube, gegen **Kirschessigfliege** (*Drosophila suzukii*), Freiland, Beginn des Fluges bzw. nach Warndienstaufruf, BBCH 81-89, 2 Anwendungen pro Kultur und Jahr, bei Abwaschung durch Regen Belag erneuern, Spritzen oder Sprühen, **24 kg/ha** in 300-400 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: F**, Anwendungsbestimmungen: NT102-1: 20 m, NW642-1

Neuzulassung:

MISTER C LR

- in **Kernobst** gegen **Lederfarbener Schalenwickler** (*Pandemis heparana*) und **Wickler** (*Tortricidae*), Freiland, vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation, 1 Anwendung pro Kultur und Jahr, **3 Dispenser/ ha**, B3, **Wartezeit: F**, Anwendungsbestimmungen: NW642-1

Zulassungserweiterung:

ROYALTY

- in **Weinrebe (VITVI)** gegen **Botrytis cinerea**, Freiland, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 71-79, 1 Anwendung pro Kultur und Jahr, Spritzen oder Sprühen, max. 1,2 kg/ ha bzw. 0,88 kg/ 10.000 m² Laubwandfläche in 400-1000 l H₂O/ ha bzw. 360-890 l/ 10.000 m² Laubwandfläche, **Wartezeit: 28 Tage**, Anwendungsbestimmungen: NW642-1, WW750, SF276-EEWE

Zulassungsverlängerung: (hier nur die Hauptzulassungen)

PSM	Wirkstoff	Zulassungsnummer	verlängert bis
Promanal Agro	Paraffinöl	008719-00	15.08.2027
Flowbrix	Kupferoxychlorid	008886-00	30.06.2027
CUBE	Gibberellinsäure	00A861-00	30.11.2029